

CHANCEN EFFIZIENT NUTZEN

ZWISCHENMITTEILUNG
3. QUARTAL 2018



NON-HAZARDOUS
WARNING
IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN
BEREICHEN NICHT UNTER
SPANNUNG TRENNEN
ATTENTION
NE PAS SEPARER SOUS TENSION OU
UNIQUEMENT DANS UNE ZONE NON
DANGEREUSE
162295_V01

STAHL

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Rundungen und Veränderungsraten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsraten $>+100\%$ werden als $>+100\%$ angegeben, Veränderungsraten $<-100\%$ als „n. a.“ (nicht anwendbar).

KENNZAHLEN

in Tsd. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränd. in %	9M 2018	9M 2017	Veränd. in %
Umsatz	69.785	65.979	+5,8	206.011	198.235	+3,9
Deutschland	19.485	15.273	+27,6	54.501	44.393	+22,8
Zentralregion ¹⁾	28.864	30.723	-6,1	88.867	90.628	-1,9
Amerika	8.105	6.538	+24,0	22.539	21.410	+5,3
Asien/Pazifik	13.331	13.445	-0,8	40.104	41.804	-4,1
Auftragsbestand zum 30. September				85.509	102.121	-16,3
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	6.348	3.200	+98,4	12.815	3.379	>+100
EBITDA	6.603	1.885	>+100	9.280	756	>+100
EBIT vor Sondereinflüssen ²⁾	3.352	137	>+100	3.867	-5.846	n. a.
EBIT	3.607	-1.178	n. a.	332	-8.469	n. a.
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.564	-1.543	n. a.	-2.363	-7.611	+69,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,40	-0,24	n. a.	-0,36	-1,18	+69,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.904	11.734	-41,2	11.911	16.732	-28,8
Abschreibungen	2.996	3.063	-2,2	8.948	9.225	-3,0
Investitionen	2.601	2.442	+6,5	7.109	7.526	-5,5
Bilanzsumme zum 30. September				238.960	267.909	-10,8
Eigenkapital zum 30. September				67.341	84.355	-20,2
<i>Eigenkapitalquote zum 30. September</i>				28,2%	31,5%	
Nettoverschuldung zum 30. September ³⁾				8.384	18.389	-54,4
Mitarbeiter zum 30. September ⁴⁾				1.708	1.763	-3,1

¹⁾ Afrika und Europa ohne Deutschland

²⁾ Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

³⁾ Nettoverschuldung: verzinsliche Darlehen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

⁴⁾ ohne Auszubildende

ZWISCHENMITTEILUNG

der R. Stahl Aktiengesellschaft für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Wesentliche Themen im Berichtszeitraum
- 3** Konzernlagebericht
- 8** Konzernabschluss
- 13** Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 17** Finanzkalender

WESENTLICHE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM

- Peter Leischner zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt
- Hauptversammlung erteilt Zustimmung zu allen Beschlussvorschlägen der Gesellschaft
- Verkauf der Liegenschaft in Ettlingen abgeschlossen

PETER LEISCHNER ZUM NEUEN VORSITZENDEN DES AUFSICHTSRATS GEWÄHLT

In seiner konstituierenden Sitzung unmittelbar nach Ende der 25. Ordentlichen Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat der R. STAHL AG Peter Leischner zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt und die bisherige stellvertretende Vorsitzende Heike Dannenbauer in ihrem Amt bestätigt. Beide sind bereits Mitglieder des Aufsichtsrats von R. STAHL seit 2008. Daneben gehören dem Gremium nun die bisherigen Aufsichtsräte Klaus Erker, Heinz Grund, Rudolf Meier, Nikolaus Simeonidis und Jürgen Wild an. Erstmals in den Aufsichtsrat von R. STAHL gewählt wurden Andreas Müller und Dr. Renate Neumann-Schäfer. Nicht mehr zur Wahl angetreten und daher aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Heiko Stallböcker sowie Waltraud Hertreiter. Die Amtsperiode der neu gewählten Aufsichtsräte dauert bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu beschließen hat.

HAUPTVERSAMMLUNG ERTEILT ZUSTIMMUNG ZU ALLEN BESCHLUSSVORSCHLÄGEN DER GESELLSCHAFT

Die Aktionäre der R. STAHL AG haben in ihrer 25. Ordentlichen Hauptversammlung, die am 30. August 2018 in Künzelsau-Gaisbach stattfand, sämtliche Beschlussvorschläge der Gesellschaft mit den erforderlichen Mehrheiten angenommen. Neben der turnusgemäßen Neuwahl der Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats stimmten die Aktionäre dabei auch der Schaffung eines genehmigten Kapitals zu. In der Versammlung, an der rund 320 Aktionäre und etwa 30 Gäste teilnahmen, waren in der Spitze 82,60% aller R. STAHL-Aktien vertreten.

VERKAUF DES GRUNDSTÜCKS IN ETTLINGEN ABGESCHLOSSEN

Wie im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts 2018 veröffentlicht hatte R. STAHL am 9. Juli 2018 einen Vertrag über den Verkauf einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Ettlingen unterzeichnet. Im Berichtsquartal ging die vereinbarte Kaufpreiszahlung in Höhe von 4,1 Mio. € ein, der Verkauf ist damit abgeschlossen. Durch die Veräußerung der Liegenschaft entstand ein als Sondereinfluss ausgewiesener einmaliger Ertrag in Höhe von 2,0 Mio. €.

KONZERNLAGEBERICHT

- Umsatz wächst im 3. Quartal 2018 um 5,8 Prozent gegenüber Vorjahr auf 69,8 Mio. €
- EBITDA vor Sondereinflüssen auf 6,3 Mio. € nahezu verdoppelt und für das Gesamtjahr 2018 nun deutlich oberhalb des bisherigen Prognosekorridors erwartet
- Nettoverschuldung auf 8,4 Mio. € abgebaut

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Im 3. Quartal 2018 hat R. STAHL den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 % auf 69,8 Mio. € gesteigert (Q3 2017: 66,0 Mio. €). Sehr gut entwickelten sich dabei die Regionen Deutschland und Amerika, während die Region Asien etwa auf dem Vorjahresniveau lag und die Umsatzentwicklung in der Zentralregion spürbar rückläufig war.

In **Deutschland** wurde mit einem Plus von 27,6 % ein Umsatz von 19,5 Mio. € erzielt (Q3 2017: 15,3 Mio. €). Hierzu trugen insbesondere abschließende Auslieferungen zu einem Großprojekt in Osteuropa bei.

Die **Zentralregion** – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – verzeichnete einen Rückgang des Umsatzes um 6,1 % auf 28,9 Mio. € (Q3 2017: 30,7 Mio. €).

Erfreulich entwickelte sich erneut die Region **Amerika**. Hier konnte an die Wachstumsdynamik des Vorquartals angeknüpft und der Umsatz um 24,0 % auf 8,1 Mio. € gesteigert werden (Q3 2017: 6,5 Mio. €). Einen wesentlichen Beitrag hierzu lieferte die Neuaufstellung unserer Tochtergesellschaft in den USA, die insbesondere das Geschäft mit Kunden aus der chemischen Industrie weiter ausbauen konnte.

In **Asien** wurde im 3. Quartal 2018 mit 13,3 Mio. € ein Umsatz auf Vorjahresniveau erzielt (Q3 2017: 13,4 Mio. €).

Der Auftragseingang lag im 3. Quartal 2018 mit 69,9 Mio. € mit dem Umsatz etwa gleichauf, der Auftragsbestand belief sich auf 85,5 Mio. € zum Ende des Berichtsquartals (30. Juni 2018: 89,2 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres steigerte R. STAHL den Umsatz um 3,9 % auf 206,0 Mio. € (9M 2017: 198,2 Mio. €). Der Auftragseingang lag mit 205,6 Mio. € um 7,5 % hinter dem des Vorjahreszeitraums (9M 2017: 222,4 Mio. €). Im Vorjahr hatte allerdings das hohe Niveau der Bestellungen aufgrund kundenseitiger Verzögerungen bei der technischen Auftragsklärung vor allem einen Anstieg des Auftragsbestands zur Folge, der sich zum 30. September 2017 auf 102,1 Mio. € erhöht hatte (Auftragsbestand zum 31. Dezember 2016: 80,7 Mio. €).

EBITDA und EBIT

Die Gesamtleistung des Konzerns verbesserte sich im 3. Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % auf 67,9 Mio. € (Q3 2017: 67,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 4,2 Mio. € (Q3 2018: 1,9 Mio. €). Darin enthalten ist ein Sondereinfluss in Höhe von 2,0 Mio. € aus dem Verkauf einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Ettlingen.

Rückläufig war der Personalaufwand mit einem Minus von 4,6 % auf 28,0 Mio. € (Q3 2017: 29,3 Mio. €). Hier machte sich der Rückgang des Personalbestands um 3,1 % auf 1.708 Mitarbeiter zum Ende des Berichtszeitraums bemerkbar (30. September 2017: 1.763 Mitarbeiter).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen legten um 5,3 % auf 13,2 Mio. € (Q3 2017: 12,6 Mio. €) aufgrund gestiegener Sondereinflüsse in Höhe von 1,0 Mio. € (Q3 2017: 0,4 Mio. €) durch die Umsetzung des Effizienzprogramms R. STAHL 2020 zu.

Umsatzwachstum, Verbesserungen der Kostenstrukturen und der Ertrag aus dem Verkauf der Liegenschaft in Ettlingen hatten eine deutliche Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 6,6 Mio. € im Berichtsquartal zur Folge (Q3 2017: 1,9 Mio. €). Ähnlich erfreulich entwickelte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen, das sich gegenüber dem Vorjahr auf 6,3 Mio. € etwa verdoppelte (Q3 2017: 3,2 Mio. €).

Die gute Entwicklung des EBITDA schlug sich entsprechend auch im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nieder, das sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Mio. € auf 3,6 Mio. € verbesserte (Q3 2017: -1,2 Mio. €). Ebenfalls deutlich verbessert zeigte sich das EBIT vor Sondereinflüssen mit einem Anstieg auf 3,4 Mio. € (Q3 2017: 0,1 Mio. €).

Insgesamt hat R. STAHL in den ersten neun Monaten des Jahres die Gesamtleistung um 1,7 % auf 206,1 Mio. € gesteigert (9M 2017: 202,7 Mio. €). Beim Personalaufwand war ein Rückgang um 4,2 % auf 89,6 Mio. € zu verzeichnen (9M 2017: 93,5 Mio. €), der insbesondere den rückläufigen Personalbestand von 1.708 Mitarbeitern zum Ende des Berichtszeitraums widerspiegelt (30. September 2017: 1.763 Mitarbeiter). Dem Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um 65,5 % auf 9,9 Mio. € (9M 2017: 6,0 Mio. €) standen um 5,4 % auf 42,6 Mio. € erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber (9M 2017: 40,4 Mio. €). Das EBITDA verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahr auf 9,3 Mio. € (9M 2017: 0,8 Mio. €) und das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 12,8 Mio. € (9M 2017: 3,4 Mio. €). Insgesamt konnte so im Berichtszeitraum ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessertes EBIT in Höhe von 0,3 Mio. € (9M 2017: -8,5 Mio. €) und ein EBIT vor Sondereinflüssen in Höhe von 3,9 Mio. € (9M 2017: -5,8 Mio. €) erzielt werden.

Eine Übersicht mit Vorjahresvergleichen der Sondereinflüsse sowie Überleitungen von EBITDA zu EBITDA vor Sondereinflüssen und EBIT zu EBIT vor Sondereinflüssen für das Berichtsquartal und für die ersten neun Monate des Berichtszeitraums findet sich nachfolgend:

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränd.	9M 2018	9M 2017	Veränd.	in Gewinn- und Verlust- rechnung enthalten in:
EBITDA	6,6	1,9	+4,7	9,3	0,8	+8,5	
Sondereinflüsse^{*)}	0,3	-1,3	+1,6	-3,5	-2,6	-0,9	
Restrukturierungsaufwand	-1,8	-1,1	-0,7	-6,0	-2,3	-3,7	
Abwertung und Ver- schrottung von Vorräten	-0,1	0	-0,1	-0,1	0	-0,1	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
Abfindungen	-0,6	-0,7	+0,1	-2,3	-1,8	-0,5	Personalaufwand
Rechts- und Beratungs- kosten	-0,8	-0,3	-0,5	-3,4	-0,4	-2,9	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstiges	-0,2	-0,1	-0,2	-0,3	-0,1	-0,2	Sonstige betriebliche Aufwendungen
M&A-Kosten	0	-0,2	+0,2	0	-0,3	+0,3	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Veräußerung nicht- betriebsnotwendigen Anlagevermögens	2,0	0	+2,0	2,5	0	+2,5	Sonstige betriebliche Erträge
EBITDA vor Sondereinflüssen	6,3	3,2	+3,1	12,8	3,4	+9,4	
EBIT	3,6	-1,2	+4,8	0,3	-8,5	+8,8	
Sondereinflüsse^{*)}	0,3	-1,3	+1,6	-3,5	-2,6	-0,9	
EBIT vor Sondereinflüssen	3,4	0,1	+3,2	3,9	-5,8	+9,7	

^{*)} Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im 3. Quartal 2018 mit -0,8 Mio. € um 0,2 Mio. € unter dem des Vorjahres (Q3 2017: -0,6 Mio. €). Darin schlug sich vor allem ein höherer Zinsaufwand aufgrund angepasster Zinskonditionen des Konsortialkreditvertrags nieder. Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich auf 2,8 Mio. € (Q3 2017: -1,8 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2018 belief sich das Finanzergebnis auf -2,1 Mio. €, ein Rückgang von 0,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2017: -1,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich auf -1,8 Mio. € (9M 2017: -9,9 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern / Ergebnis je Aktie

Die Ertragsteuern beliefen sich im 3. Quartal 2018 auf 0,3 Mio. €, während das negative Ergebnis im Vorjahresquartal einen Steuerertrag in Höhe von 0,2 Mio. € zur Folge hatte. Daraus resultierte im

Berichtsquartal ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 2,6 Mio. € (Q3 2017: -1,5 Mio. €) bzw. ein Ergebnis je Aktie von 0,40 € (Q3 2017: -0,24 €).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 fielen trotz negativen Ergebnisses Ertragsteuern in Höhe von 0,6 Mio. € an. Im Vorjahreszeitraum hatte die Berücksichtigung noch vorhandener werthaltiger Verlustvorträge zu einem Steuerertrag in Höhe von 2,3 Mio. € geführt. Das Ergebnis nach Ertragsteuern belief sich im Berichtszeitraum auf -2,4 Mio. € (9M 2017: -7,6 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie auf -0,36 € (9M 2017: -1,18 €).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Zum Stichtag 30. September 2018 verringerte sich die Bilanzsumme des R. STAHL-Konzerns gegenüber dem Ende des Vorjahres auf 239,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 249,6 Mio. €). Bilanzverkürzend wirkten sich hier im Wesentlichen ein Abbau von Vorräten und der Verkauf nicht-betriebsnotwendiger Liegenschaften im Berichtszeitraum aus, die in erster Linie zur Rückzahlung verzinslicher Darlehen dienten. Zum Stichtag 30. September 2018 verringerte sich dadurch die Nettoverschuldung gegenüber dem Ende des Vorjahres deutlich auf 8,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 18,1 Mio. €).

Bei den langfristigen Vermögenswerten war zum Bilanzstichtag ein Rückgang auf 122,0 Mio. € zu verzeichnen (31. Dezember 2017: 127,3 Mio. €), vor allem bedingt durch Abschreibungen sowie die Veräußerungen von Liegenschaften in Düsseldorf und Ettlingen. Um den gleichen Betrag verringerten sich die auch kurzfristigen Vermögenswerte, die auf 116,9 Mio. € zurückgingen (31. Dezember 2017: 122,3 Mio. €). Hierzu trugen insbesondere der Abbau von Vorräten und die Verringerung des Zahlungsmittelbestands bei.

Das nach den ersten neun Monaten des Jahres negative Periodenergebnis führte im Vergleich zum Ende des Vorjahres zwar zu einem Rückgang des Eigenkapitals auf 67,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 69,1 Mio. €). Aufgrund der verkürzten Bilanzsumme ergab sich daraus dennoch eine Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 28,2% zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2017: 27,7 %).

Die langfristigen Schulden verringerten sich zum 30. September 2018 auf 108,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 112,2 Mio. €). Neben einem Rückgang bei den verzinslichen Darlehen trug hierzu auch ein gestiegener Rechnungszins für Pensionsrückstellungen bei, der eine Verringerung der Pensionsrückstellungen um 2,3 Mio. € zur Folge hatte.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden auf 63,5 Mio. € zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2017: 68,3 Mio. €) spiegelt im Wesentlichen den Abbau von Verbindlichkeiten aus verzinslichen Darlehen wider.

Finanzlage und Investitionen

Die gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ertragslage führte im 3. Quartal 2018 zu einer Steigerung des Cashflow auf 2,6 Mio. € (Q3 2017: 1,1 Mio. €). Positiv entwickelte sich auch das Working Capital, das trotz Umsatzwachstums um 4,3 Mio. € verringert werden konnte (Q3 2017:

10,6 Mio. €). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich damit im Berichtsquartal auf 6,9 Mio. € (Q3 2017: 11,7 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich als Folge der erhaltenen Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf der Liegenschaft in Ettlingen gegenüber dem Vorjahr auf 1,5 Mio. € (Q3 2017: -2,5 Mio. €). Daraus ergab sich für das Berichtsquartal ein Free Cashflow von 8,4 Mio. € (Q3 2017: 9,2 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2018 brachte das verbesserte Ergebnis nach Ertragsteuern einen Anstieg des Cashflow auf 4,2 Mio. € (9M 2017: -0,9 Mio. €). In diesem Zeitraum konnte das Working Capital um 7,7 Mio. € verringert werden (9M 2017: 17,6 Mio. €), woraus sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 11,9 Mio. € ergab (9M 2017: 16,7 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ging in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres deutlich auf -2,4 Mio. € zurück (9M 2017: -8,7 Mio. €). Während einerseits im Berichtszeitraum die Kaufpreiszahlungen aus den Verkäufen der Liegenschaften in Düsseldorf und Ettlingen von zusammen 4,6 Mio. € zugeflossen sind, erfolgte andererseits im Vorjahr die Schlusszahlung für die Beteiligung an ZAVOD Goreltex Co. Ltd. in Höhe von 1,2 Mio. €. Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2018 ein Free Cashflow von 9,5 Mio. € erwirtschaftet (9M 2017: 8,0 Mio. €).

PROGNOSE, CHANCEN UND RISIKEN

Prognose für 2018

Unser Effizienzprogramm R. STAHL 2020 verläuft weiterhin planmäßig. Wir gehen davon aus, 2018 ein EBITDA vor Sondereinflüssen nun deutlich oberhalb unseres bisherigen Prognosekorridors zu erzielen. Im Zuge der Umsetzung weiterer struktureller Maßnahmen erwarten wir für das Schlussquartal höhere Einmalaufwendungen. Das Ergebnis nach Ertragsteuern wird sich 2018 gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessern, aber wie erwartet noch im hohen einstelligen negativen Millionenbereich liegen.

Chancen und Risiken

Sämtliche R. STAHL-Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risikobericht, worin weltweit alle Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 42 getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

Waldenburg, im November 2018

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränd. in %	9M 2018	9M 2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	69.785	65.979	+5,8	206.011	198.235	+3,9
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.823	132	n. a.	-2.583	1.047	n. a.
Andere aktivierte Eigenleistungen	896	1.096	-18,2	2.661	3.424	-22,3
Gesamtleistung	67.858	67.207	+1,0	206.089	202.706	+1,7
Sonstige betriebliche Erträge	4.182	1.935	>+100	9.857	5.956	+65,5
Materialaufwand	-24.235	-25.366	+4,5	-74.506	-73.968	-0,7
Personalaufwand	-27.974	-29.325	+4,6	-89.572	-93.535	+4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.228	-12.566	-5,3	-42.588	-40.403	-5,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	6.603	1.885	>+100	9.280	756	>+100
Abschreibungen	-2.996	-3.063	+2,2	-8.948	-9.225	+3,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	3.607	-1.178	n. a.	332	-8.469	n. a.
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	303	205	+47,8	617	702	-12,1
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	47	49	-4,1	1.065	145	>+100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.118	-856	-30,6	-3.801	-2.287	-66,2
Finanzergebnis	-768	-602	-27,6	-2.119	-1.440	-47,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.839	-1.780	n. a.	-1.787	-9.909	+82,0
Ertragsteuern	-275	237	n. a.	-576	2.298	n. a.
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.564	-1.543	n. a.	-2.363	-7.611	+69,0
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-36	-22	-63,6	-68	-15	<-100
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2.600	-1.521	n. a.	-2.295	-7.596	+69,5
Ergebnis je Aktie in €	0,40	-0,24	n. a.	-0,36	-1,18	+69,5

GESAMTERGEBNISRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränd. in %	9M 2018	9M 2017	Veränd. in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.564	-1.543	<i>n. a.</i>	-2.363	-7.611	+69,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-622	-538	-15,6	-983	-2.096	+53,1
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-622	-538	-15,6	-983	-2.096	+53,1
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	2	37	-94,6	0	65	<i>n. a.</i>
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-1	-54	+98,1	5	-20	<i>n. a.</i>
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges	0	5	<i>n. a.</i>	-1	-13	+92,3
Cashflow-Hedges nach Steuern	1	-12	<i>n. a.</i>	4	32	-87,5
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Periodenergebnis	-621	-550	-12,9	-979	-2.064	+52,6
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	1.218	-21	<i>n. a.</i>	2.313	4.585	-49,6
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-359	6	<i>n. a.</i>	-682	-1.352	+49,6
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Periodenergebnis	859	-15	<i>n. a.</i>	1.631	3.233	-49,6
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	238	-565	<i>n. a.</i>	652	1.169	-44,2
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-1	-1	0	-5	-3	-66,7
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	239	-564	<i>n. a.</i>	657	1.172	-43,9
Gesamtergebnis nach Steuern	2.802	-2.108	<i>n. a.</i>	-1.711	-6.442	+73,4
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-37	-23	-60,9	-73	-18	<-100
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2.839	-2.085	<i>n. a.</i>	-1.638	-6.424	+74,5

BILANZ R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017	Veränd.	30.09.2017	Veränd.
AKTIVA					
Immaterielle Vermögenswerte	42.317	41.796	+521	41.823	+494
Sachanlagen	54.442	57.203	-2.761	58.332	-3.890
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.945	7.750	+195	7.475	+470
Übrige Finanzanlagen	50	50	0	108	-58
Sonstige Vermögenswerte	1.038	1.206	-168	1.101	-63
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.174	7.383	-2.209	7.451	-2.277
Latente Steuern	11.046	11.905	-859	22.388	-11.342
Langfristige Vermögenswerte	122.012	127.293	-5.281	138.678	-16.666
Vorräte und geleistete Anzahlungen	40.670	45.501	-4.831	51.732	-11.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.085	49.961	+1.124	48.070	+3.015
Ertragsteuerforderungen	3.109	3.166	-57	2.220	+889
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.252	7.568	-316	9.858	-2.606
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.832	16.085	-1.253	17.351	-2.519
Kurzfristige Vermögenswerte	116.948	122.281	-5.333	129.231	-12.283
Summe Aktiva	238.960	249.574	-10.614	267.909	-28.949
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0	13.457	0
Gewinnrücklagen	67.154	69.449	-2.295	82.989	-15.835
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-29.783	-30.440	+657	-28.703	-1.080
Abzugsposten für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	67.328	68.966	-1.638	84.243	-16.915
Anteile anderer Gesellschafter	13	86	-73	112	-99
Eigenkapital	67.341	69.052	-1.711	84.355	-17.014
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	91.467	93.736	-2.269	92.051	-584
Sonstige Rückstellungen	1.784	1.850	-66	1.825	-41
Verzinsliche Darlehen	11.787	13.095	-1.308	8.531	+3.256
Sonstige Verbindlichkeiten	225	353	-128	390	-165
Latente Steuern	2.890	3.208	-318	3.644	-754
Langfristiges Fremdkapital	108.153	112.242	-4.089	106.441	+1.712
Rückstellungen	5.458	6.061	-603	6.418	-960
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.502	18.212	-1.710	16.879	-377
Verzinsliche Darlehen	11.429	21.073	-9.644	27.209	-15.780
Abgegrenzte Schulden	15.187	11.135	+4.052	15.539	-352
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.400	609	+791	639	+761
Sonstige Verbindlichkeiten	13.490	11.190	+2.300	10.429	+3.061
Kurzfristiges Fremdkapital	63.466	68.280	-4.814	77.113	-13.647
Summe Passiva	238.960	249.574	-10.614	267.909	-28.949

KAPITALFLUSSRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränd.	9M 2018	9M 2017	Veränd.
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.564	-1.543	+4.107	-2.363	-7.611	+5.248
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.996	3.063	-67	8.948	9.225	-277
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-27	15	-42	-84	-91	+7
Veränderung der latenten Steuern	-555	-349	-206	-101	-3.007	2.906
Equity Bewertung	-303	-205	-98	-196	-311	+115
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	10	119	-109	444	897	-453
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.039	2	-2.041	-2.443	24	-2.467
Cashflow	2.646	1.102	+1.544	4.205	-874	+5.079
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-76	96	-172	-605	143	-748
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.134	4.440	-2.306	3.342	8.447	-5.105
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.200	6.096	-3.869	4.969	9.016	-4.047
Veränderung des Working Capital	4.258	10.632	-6.374	7.706	17.606	-9.900
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.904	11.734	-4.830	11.911	16.732	-4.821
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.194	-1.732	+538	-4.090	-5.089	+999
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.407	-710	-697	-3.019	-2.437	-582
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.125	18	+4.107	4.671	80	+4.591
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-67	+67	0	-1.275	+1.275
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.524	-2.491	+4.015	-2.438	-8.721	+6.283
Free Cashflow	8.428	9.243	-815	9.473	8.011	+1.462
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	0	0	0	0	-3.864	+3.864
Einzahlungen / Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	-104	+104
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	42	107	-65	649	4.369	-3.720
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-5.220	-8.822	+3.602	-11.571	-6.584	-4.987
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.178	-8.715	+3.537	-10.922	-6.183	-4.739
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.250	528	+2.722	-1.449	1.828	-3.277
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	61	-120	+181	196	-645	+841
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.521	16.943	-5.422	16.085	16.168	-83
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	14.832	17.351	-2.519	14.832	17.351	-2.519

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

R. STAHL-KONZERN

Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital

in Tsd. €	Ge- zeich- netes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Abzugs- posten für eigene Anteile	Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital	
				Wäh- rungs- um- rech- nung	Unreali- sierte Gewinne/ Verluste aus Cash- flow- Hedges	Unreali- sierte Gewinne/ Verluste aus Pensions- verpflich- tungen					Summe kumu- liertes übriges Eigen- kapital
01.01.2017	16.500	13.457	94.449	-338	-33	-29.504	-29.875	0	94.531	234	94.765
Ergebnis nach Ertragsteuern			-7.596				0	-7.596	-15		-7.611
Kumuliertes übriges Eigenkapital			0	-2.093	32	3.233	1.172	1.172	-3		1.169
Gesamt- ergebnis			-7.596	-2.093	32	3.233	1.172	-6.424	-18		-6.442
Ausschüttung an Gesellschafter			-3.864				0	-3.864	-104		-3.968
Veränderung der Besitzverhältnisse Minderheiten			0				0	0	0		0
30.09.2017	16.500	13.457	82.989	-2.431	-1	-26.271	-28.703	0	84.243	112	84.355
01.01.2018	16.500	13.457	69.449	-2.741	-6	-27.693	-30.440	0	68.966	86	69.052
Ergebnis nach Ertragsteuern			-2.295				0	-2.295	-68		-2.363
Kumuliertes übriges Eigenkapital			0	-978	4	1.631	657	657	-5		652
Gesamt- ergebnis			-2.295	-978	4	1.631	657	-1.638	-73		-1.711
Ausschüttung an Gesellschafter			0				0	0	0		0
Veränderung der Besitzverhältnisse Minderheiten			0				0	0	0		0
30.09.2018	16.500	13.457	67.154	-3.719	-2	-26.062	-29.783	0	67.328	13	67.341

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 32 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Unternehmen, auf die die Gesellschaft einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, werden als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss übernommen. Seit 2016 werden die ZAVOD Goreltex Co. Ltd., Sankt Petersburg, Russland, und die ESACO Proprietary Ltd., Edenvale, Südafrika als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2017. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2017 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1)
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2)
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3)

Die im R. STAHL-Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 2 bewertet.

Die positiven Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag betragen 27 Tsd. € (31. Dezember 2017: 514 Tsd. €). Negative Marktwerte werden mit -345 Tsd. € (31. Dezember 2017: -100 Tsd. €) ausgewiesen.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

6. Angabe der gezahlten Dividende

Im Vorjahr zahlte die R. STAHL AG ihren Aktionären nach Abschluss der Hauptversammlung im Juni 2017 eine Dividende von 0,60 € je Aktie. Insgesamt wurden 3.864 Tsd. € ausgeschüttet.

Die Dividendenausschüttung erfolgte auf der Grundlage des unter Tagesordnungspunkt 2 der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2017 gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses.

7. Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. September 2018 betrug 1.708 (30. September 2017: 1.763) ohne Auszubildende.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31. Dezember 2017 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

9. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

10. Vorgänge nach Schluss des Berichtszeitraums

Wie mit Veröffentlichung vom 4. August 2016 im Bundesanzeiger bekanntgegeben hatten zu den in der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2016 gefassten Beschlüssen der R. STAHL AG die Aktionäre Metropol Vermögensverwaltungs- und Grundstücks-GmbH, Karl-Walter Freitag, Riebeck-Brauerei von 1862 AG und Caterina Steeg Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen erhoben. Das Landgericht Stuttgart hatte die Klagen mit Urteil vom 20. Juni 2017 vollständig abgewiesen. Die gegen dieses Urteil eingelegten Berufungen einiger der Kläger hatte das Oberlandesgericht Stuttgart (Az.: 20 U 5/17) mit Beschluss vom 4. Mai 2018 zurückgewiesen. Das Oberlandesgericht Stuttgart hatte die Revision nicht zugelassen. Die von diesen Klägern eingelegten Nichtzulassungsbeschwerden haben diese mit Schriftsatz vom 18. Oktober 2018 zurückgenommen. Das Verfahren war zuletzt beim Bundesgerichtshof unter dem Aktenzeichen Az. II ZR 180/18 anhängig. Der Rechtsstreit ist damit rechtskräftig beendet. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der außergerichtlichen Kosten der R. STAHL AG sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von den Klägern zu tragen. Es wurden keine Vereinbarungen zwischen den Parteien des Rechtsstreits getroffen. Leistungen der R. STAHL AG wurden weder erbracht noch zugesagt. Das Ende des Rechtsstreit ist gemäß der gesetzlichen Bestimmungen am 31. Oktober 2018 im Bundesanzeiger bekanntgegeben worden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der R. STAHL AG vom 3. Juni 2016 hatten außerdem einige Aktionäre unter TOP 6 einen „Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers zum Zwecke der Prüfung von Vorgängen bei der Geschäftsführung im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der Weidmüller Beteiligungsgesellschaft mbH sowie dem Erwerb und der Veräußerung eigener Aktien“ gestellt, der von der Hauptversammlung mehrheitlich abgelehnt wurde. Wie im Geschäftsbericht 2016 bekanntgegeben hatten daraufhin einige Aktionäre dieses Begehren weiterverfolgt und beim Landgericht Stuttgart einen Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Sonderprüfers gestellt. Mit Beschluss vom 29. September 2017 hatte die zuständige Kammer diesen Antrag vollständig zurückgewiesen. Gegen diesen Beschluss hatten die Antragsteller am 30. Oktober 2017 Beschwerde eingelegt, dem die Kammer mit Beschluss vom 27. Februar 2018 nicht abgeholfen und dem Oberlandesgericht Stuttgart (Az.: 20 W 6/18) zur Entscheidung vorgelegt hat. Mit Beschluss vom 25. Oktober 2018 hat der 20. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart die Beschwerde der Antragsteller gegen den Beschluss des Landgerichts Stuttgart zurückgewiesen und eine weitere Rechtsbeschwerde nicht zugelassen. Der Rechtsstreit ist damit rechtskräftig beendet. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der außergerichtlichen Kosten der R. STAHL AG sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von den Antragstellern zu tragen. Es wurden keine Vereinbarungen zwischen den Beteiligten des Verfahrens getroffen. Leistungen der R. STAHL AG wurden weder erbracht noch zugesagt.

Mit dem Abschluss der beiden vorgenannten Verfahren sind alle Rechtsstreitigkeiten von für die R. STAHL AG wesentlicher Bedeutung mit bestmöglichem gerichtlichen Ausgang für die Gesellschaft beendet.

Waldenburg, 7. November 2018

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann

Vorstandsvorsitzender

Volker Walprecht

Finanzvorstand

FINANZKALENDER

2018

Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main **26. November**

2019

Vorläufige Geschäftszahlen für das Jahr 2018 **28. Februar**

Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden **4. April**

Geschäftsbericht 2018 **26. April**

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2019 **9. Mai**

26. Ordentliche Hauptversammlung, Künzelsau-Gaisbach **7. Juni**

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2019 **8. August**

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2019 **7. November**

R. Stahl Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30, 74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com

Kontakt

Dr. Thomas Kornek
Leiter Investor Relations & Corporate Communications
T: +49 7942 943 13 95
F: +49 7942 943 40 13 95
investornews@stahl.de